

## Arbeitskreis für Regionalgeschichte im Förderverein Freilichtmuseum Lindlar e.V.



Katasterkarte-Grundlage



Muster eines Reliefs

Sehr geehrte Damen, sehr geehrte Herren,

unser lebens- und liebenswerter Ort Lindlar hat zahlreiche bedeutende Denkmäler, Kulturgüter, Kunstwerke, geschichtliche und heimatkundliche Erklärungen. Wie der kleine Ort etwa um 1900 ausgesehen hat, kann sich heute niemand mehr vorstellen. In einem **Relief** könnte dies für die interessierte Öffentlichkeit und Touristen dargestellt werden. Dadurch würde die Entwicklung des einst verschlafenen Dörfchens deutlich.

Eine sinnvolle Größe für das Relief könnte 117 x 97cm, aufgebracht auf einem Grauwackeblock, aufweisen. So etwas würde nach Auskunft einer Fachfirma, die das Relief „Heidenstraße“ in der Hauptstraße gegenüber der katholischen Kirche St. Severin geschaffen hat, etwa 35.000 € kosten.

Dieses Vorhaben wurde bereits dem Ausschuss für Schule und Kultur vorgestellt, und es wird von der Gemeindeverwaltung ausdrücklich begrüßt.

Die Gemeindeverwaltung beteiligt sich an dem Projekt mit Fachpersonal, eine finanzielle Unterstützung ist ihr aufgrund der angespannten Haushaltslage leider nicht möglich. Daher sind die engagierten Ehrenamtlichen für die Erstellung des **Lindlar-Reliefs** auf Förderer und Sponsoren angewiesen.

Deshalb bitten wir, die *Mitglieder des Arbeitskreises für Regionalgeschichte*, und ich in meiner Eigenschaft als Bürgermeister um Ihre Unterstützung für ein solch geschichtsträchtiges Denkmal.

In welcher Weise können Sie sich vorstellen, uns zu unterstützen?

Gerne würden wir Ihnen bei einem persönlichen Gespräch das Projekt einmal näher vorstellen.

Sie können aber auch gerne bereits jetzt eine Spende an den Förderverein Freilichtmuseum Lindlar e.V. mit dem Zusatz „Spende Lindlar-Relief“ überweisen:

Kreissparkasse Köln – IBAN DE20 3705 0299 0323 0064 64 oder

Volksbank Berg eG - IBAN DE24 3706 9125 7110 2250 10.

Zur Erläuterung historisch bedeutsamer Gebäude wird an dem Relief ein QR-Code angebracht, der neben „Geschichten und Verzällscher“ auch eine Aufstellung der Spender und Sponsoren enthalten wird.

Für eine Kontaktaufnahme stehen Ihnen zur Verfügung: --

Andreas Deichsel, Sprecher Arbeitskreis für Regionalgeschichte (im Förderverein Freilichtmuseum Lindlar e.V.), Telefon: 02266/440293 und/oder

Winfried Panske, Ideengeber für das vorgenannte Projekt, Mitglied im Arbeitskreis für Regionalgeschichte und zertifizierter Natur- und Landschaftsführer Bergisches Land, Telefon: 02266/7812.

Lindlar, im November 2023

Mit freundlichen Grüßen

Ansprechpartner  
Arbeitskreis Regionalgeschichte  
Andreas Deichsel

Bürgermeister  
Dr. Georg Ludwig